Jens Rassmus
Der wunderbarste Platz auf der Welt
NILPFERD
IN RESIDENZ

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2007 by Residenz Verlag
im Niederösterreichischen Pressehaus
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH
St. Pölten – Salzburg

3. Auflage 2012

www.residenzverlag.at
www.nilpferd.at

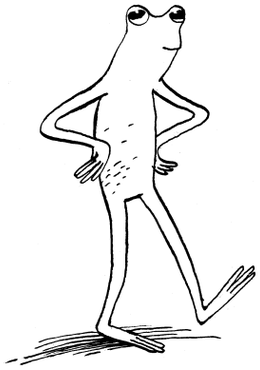
Alle Rechte, insbesondere das des auszugsweisen Abdrucks und das der fotomechanischen Wiedergabe, vorbehalten.

Illustrationen: Jens Rassmus
Satz: Ulli Faber
Druck & Bindung: Druckerei Theiss, 9431 St. Stefan im Lavanttal

ISBN 978-3-7017-2030-9

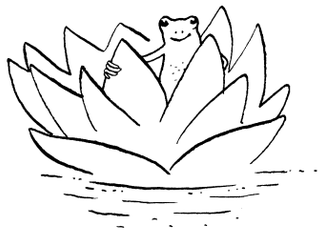
Jens Rassmus

Der wunderbarste Platz auf der Welt

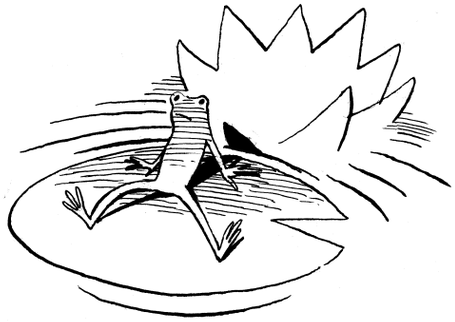


NILPFERD
IN RESIDENZ

Boris wohnte zusammen mit den anderen Fröschen in einem kleinen Teich.
Das Wasser war frisch und klar, saftige Fliegen gab es reichlich.
Sein Haus war das Blatt einer Seerose, und dieses Seerosenblatt war
der wunderbarste Platz auf der Welt.
Bis eines Tages aus heiterem Himmel ...



... der Storch kam!
Er klapperte mit dem Schnabel, stelzte hin und her und ließ sich schließlich am Teichufer nieder.
Boris hatte noch nie in seinem Leben einen Storch gesehen, aber er begriff auf der Stelle, dass er in großer Gefahr war.
Er hüpfte fort, so schnell er konnte.



Boris hüpfte und hüpfte, bis er völlig außer Atem war. Erschöpft blieb er stehen und sah sich um. Alle anderen Frösche waren verschwunden. Er war ganz allein und wusste nicht mehr, wo er war.
„Ich muss einen anderen Teich finden, damit ich nicht vertrockne“, überlegte er. Also machte sich Boris auf die Suche. Er lief über eine Wiese und durch ein Weizenfeld, bis er tatsächlich wieder an einen Teich kam. Er sprang hinein, trank einen großen Schluck und setzte sich zufrieden auf einen Stein.

Da tauchten plötzlich drei Fischköpfe aus dem Wasser auf.
„Du befindest dich hier in einem Karpfenteich, mein Freund“,
gluckste einer der Köpfe und blubberte ein paar Blasen aus.
„Und du hast keine Schuppen, also sieh zu, dass du Land gewinnst!“
Boris blieb nichts anderes übrig, als ans Ufer zu schwimmen und weiter zu wandern.
Er erklomm eine Böschung, überquerte eine Straße und kam an einen anderen Teich.

Boris sprang erleichtert hinein, trank einen Schluck Wasser
und fing genüsslich eine Fliege. Als er sich gerade nach
einem Platz zum Ausruhen umsah, bemerkte er fünf Gestalten im Schilf,
die missmutig zu ihm herüber schauten.
„Das ist ein Krötenteich“, rief ihm eine zu. „Und du bist keine Kröte!
Du hast ja nicht einmal Warzen. Geh und bade woanders!“

Frosch Boris wohnt im Teich, sein Haus ist das Blatt einer Seerose.
Eines Tages senkt sich ein Schatten über die kleine Froschwelt: der Storch!
Hals über Kopf muss Boris weglaufen und eine neue Bleibe finden.
Das ist schwierig, denn weder die Kröten noch die Enten wollen ihn aufnehmen.

Eine spannende Bilderbuchgeschichte über das Fremdsein und das Ankommen –
am wunderbarsten Platz auf der Welt ...

Kollektion zum Österreichischen Kinderbuchpreis – Preis der Jugendjury

ISBN 978 3 7074 5102 3

www.nilpferd.at
www.ggverlag.at